

Meeresmuseum präsentiert phantastische Sonderausstellung „Explorer“

Stralsund - Eine neue - im wahrsten Sinne des Wortes - phantastische Exposition ist im Meeresmuseum eröffnet worden. Die Ausstellung „Explorer“ mit Werken von Christian Wielka besteht, neben Zeichnungen im Stile von Do-

kumentationszeichnungen früherer wissenschaftlicher Expeditionen, aus 47 Objekten. Doch was sind das für Geschöpfe, halb Chamäleon, halb Luftschiff, die über den Köpfen der Museumsbesucher schweben? Selbst ein Buckelwal reißt sich

in diese friedliche, aber entschlossene Flotte tierischer Fahrzeuge ein. „So etwas hat die Welt noch nicht gesehen“ war als Einschätzung bei der feierlichen Eröffnung zu hören. Erstmals können nach einer langen Schaffensphase alle Objekte von Christian Wielka gemeinsam bestaunt werden.

Die Reise kann beginnen und wer weiß, ob sie nicht der Auftakt zu einer Reise durch die Museen der Welt ist. „Die Flotte ist im Dienst des Artenschutzes unterwegs.“ erfährt man vom Stralsunder Künstler. Die frei geformten Körper der Objekte bestehen aus ausgehöhltem Hartholz. Es gibt Ähnlichkeiten, aber kein Objekt ist identisch. Es ist eine internationale Crew, die aus ihren Gondeln die Brennpunkte der Biodiversität erforschen

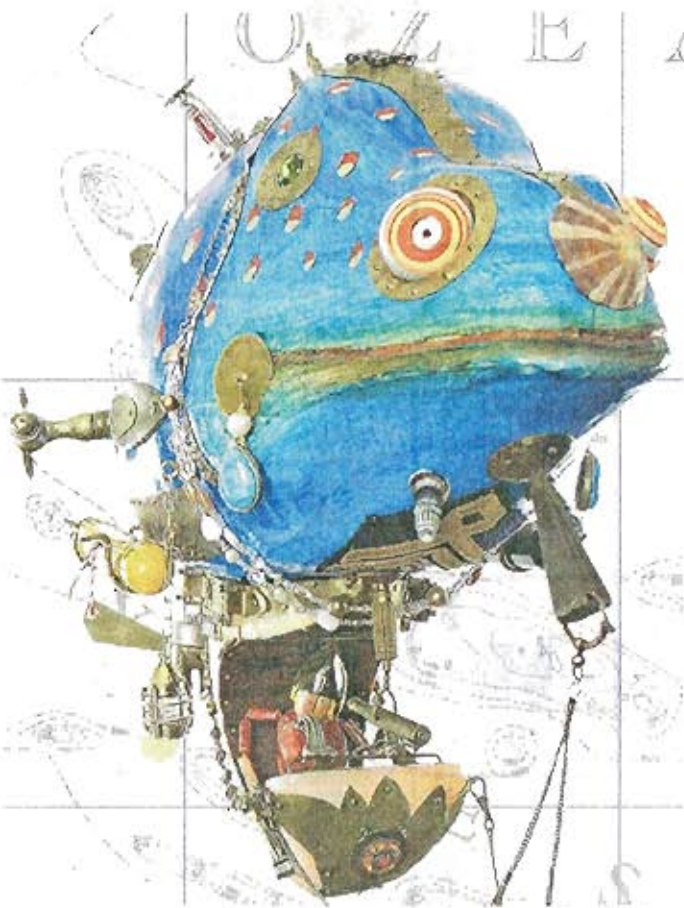
wird. Auf den ersten Blick sind die Objekte verspielt und mit viel Phantasie geschmückt, doch nahezu jedes Detail erfüllt eine Funktion. Jedes Objekt verfügt über einen Antrieb, eine Steuerung und einen Anker. Das Rohmaterial der verschiedenen Signalsysteme und wissenschaftlichen Messinstrumente stammt aus ausgeweideten Elektrogeräten oder billig erworbenem Modeschmuck. Die langen Schwänze sind Hörner von Rindern

und Antilopen. Inzwischen arbeitet sich der Künstler nicht mehr alleine bis auf den Grund von Schrottcontainern vor, um an sein Rohmaterial zu gelangen. Ein wachsender Kreis von Freunden und Bewunderern sammelt und spendet Kleinteile. „Ich kann alles gebrauchen“ sagt Christian Wielka und jeder, der die Ausstellung gesehen hat, wird es ihm glauben.

„Explorer“ - diese Ausstel-

lung im Dienste des Artenschutzes - ist bis 31. Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr im

Forum Meeresmuseum geöffnet und wird größtenteils vom Künstler selbst betreut.



Kleine Kunstwerke sind entstanden.